

# Jahresbericht 2019

betreffend

Erhebung, Verwaltung und Verwendung der vorgezogenen Entsorgungsgebühr (VEG) für Getränkeverpackungen aus Glas

---

<b>Version:</b>	1.0
<b>Status:</b>	genehmigt
<b>Datum:</b>	7. September 2020

---

# Inhalt

Einleitung .....	3
1. Erhebung und Verwendung der Gebühr .....	3
1.1. Einnahmen und Rückerstattungen .....	3
1.2. Verwendung.....	4
1.2.1. Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas.....	4
1.2.2. Informationstätigkeiten.....	6
1.2.3. Verwaltungskosten, Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten .....	8
2. Finanzieller Bericht.....	9
2.1. Bilanz .....	9
2.2. Fondsrechnung.....	10
2.3. Bericht der Revisionsgesellschaft.....	11
3. Zeitreihen .....	13
3.1. Nettoertrag VEG Gebühren .....	13
3.2. Standardentschädigungssatz .....	14
3.3. Sammelmenge.....	15
3.4. Sammel- und Verwertungsarten.....	16
3.5. Verwendung der Mittel.....	17

## Einleitung

Seit dem 1. Januar 2002 wird auf Getränkeverpackungen aus Glas eine vorgezogene Entsorgungsgebühr erhoben. Die Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV; SR 814.621) regelt die Abgabe und Rücknahme von Getränkeverpackungen für die Verwendung im Inland und die Finanzierung der Entsorgung von Getränkeverpackungen aus Glas. Hersteller, die leere Getränkeverpackungen aus Glas für die Verwendung im Inland abgeben und Importeure, die solche Verpackungen einführen, müssen für diese einer vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) beauftragten Organisation eine vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) entrichten.

Seit dem 1. Januar 2015 führt die ATAG Wirtschaftsorganisationen AG im Auftrag des BAFU als beauftragte Organisation das Mandat unter dem Markennamen «VetroSwiss». Eigentümerin der Marke «VetroSwiss» ist die Schweizerische Eidgenossenschaft. Die beauftragte Organisation wurde vom BAFU in Anlehnung an das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BÖB) im Rahmen eines freihändigen Verfahrens mit der Mandatsführung für die Jahre 2015 und 2016 respektive im Rahmen eines offenen Verfahrens für die Jahre 2017 - 2021 beauftragt.

Die beauftragte Organisation gilt im Rahmen dieses Mandats als Behörde im Sinne von Art. 1 Abs. 2 Bst. e des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) und steht unter der Aufsicht des BAFU. In regelmässigen Abständen erstattet die beauftragte Organisation dem BAFU Bericht über die Erhebung, Verwaltung und Verwendung der vorgezogenen Entsorgungsgebühr (Quartalsberichterstattung). Die beauftragte Organisation hat jährlich ein Konzept und Budget über die jeweils vorgesehenen Aktivitäten im nachfolgenden Kalenderjahr der Auftraggeberin zur Genehmigung einzureichen. Alle Gebührenverwendungen obliegen der Genehmigung durch das BAFU.

## 1. Erhebung und Verwendung der Gebühr

### 1.1. Einnahmen und Rückerstattungen

Die Einnahmen der VEG Gebühren beliefen sich im Jahr 2019 auf CHF 34.8 Mio. und lagen im Vorjahresvergleich rund 1.6% höher. Mit rund CHF 1.7 Mio. fiel die Höhe der Rückerstattungen von VEG Gebühren gegenüber dem Vorjahr tiefer aus (-10.1%). Der Nettoertrag der VEG Gebühren betrug rund CHF 33.2 Mio. und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2.2%.

	<b>2019</b> (CHF)	<b>2018</b> (CHF)
Bruttoertrag VEG Gebühren <sup>1)</sup>	34'855'030	34'315'838
Rückerstattungen VEG Gebühren auf Exporten	-1'658'235	-1'844'974
<b>Nettoertrag VEG Gebühren</b>	<b>33'196'795</b>	<b>32'470'864</b>

1) bereinigte Werte Vorjahr.

Die vorgezogene Entsorgungsgebühr für Getränkeverpackungen aus Glas nach Art. 9 der Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV) beträgt pro Verpackung gegenüber dem Vorjahr unverändert:

- 2 Rappen (Füllvolumen von 0.09 bis und mit 0.33 Liter)
- 4 Rappen (Füllvolumen von mehr als 0.33 bis und mit 0.60 Liter)
- 6 Rappen (Füllvolumen von mehr als 0.6 Liter)

Eine dementsprechende Aufteilung ergibt für das Jahr 2019 die folgende Übersicht:

	2019	
	(Stück)	(CHF)
<b>Total Herstellung und Import</b>	<b>959'551'026</b>	<b>34'855'030</b>
<i>Füllvolumen 0.09 - 0.33 Liter</i>	<i>502'676'078</i>	<i>10'053'522</i>
<i>Füllvolumen &gt;0.33 - 0.60 Liter</i>	<i>130'549'435</i>	<i>5'221'977</i>
<i>Füllvolumen &gt;0.60 Liter</i>	<i>326'325'512</i>	<i>19'579'531</i>
<b>Total Rückerstattungen</b>	<b>44'077'954</b>	<b>1'658'235</b>
<i>Füllvolumen 0.09 - 0.33 Liter</i>	<i>13'451'168</i>	<i>269'023</i>
<i>Füllvolumen &gt;0.33 - 0.60 Liter</i>	<i>22'419'802</i>	<i>896'792</i>
<i>Füllvolumen &gt;0.60 Liter</i>	<i>8'206'984</i>	<i>492'419</i>

## 1.2. Verwendung

### 1.2.1. Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas

#### Menge gesammeltes Glas

Im Jahr 2019 wurden 356'290 Tonnen Altglas gesammelt und entschädigt. Rund 70% dieser Menge wurde farbgetrennt und gut 29% farbgemischt gesammelt. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Anteil Ganzglassammlung auf vergleichbarem Niveau und betrug etwas mehr als ein halbes Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von rund 4'216 Tonnen (+ 1.2%) zu verzeichnen.

Sammelart	Verwertungsart	Entschädigungs- quote (%)	2019		2018	
			(Tonnen)	(%)	(Tonnen)	(%)
Ganzglas	Wiederverwendung als Getränkeflasche	100%	2'427	0.7%	2'261	0.6%
	Produktion von Neuglas (alle Fraktionen)	100%	223'378	62.7%	204'183	58.0%
Scherben farbgetrennt	Produktion von ökologisch wertvollen Alternativprodukten (grüne Scherben)	100%	25'769	7.2%	47'026	13.4%
Scherben farbgemischt	Produktion von Neuglas (nur grüne Flaschen) oder von ökologisch wertvollen Produkten	60%	104'642	29.4%	98'242	27.9%
	Andere Verwendung (z.B. Sandersatz)	20%	74	0.0%	362	0.1%
<b>Total <sup>1)</sup></b>			<b>356'290</b>	<b>100%</b>	<b>352'074</b>	<b>100%</b>

<sup>1)</sup> bereinigte Werte Vorjahr.

## Entschädigungsquote (Verteilschlüssel)

Die Entschädigung ist abgestuft nach Sammel- und Verwertungsart des Altglases. Diese Abstufung soll eine möglichst hochwertige Verwertung fördern. Seit dem Jahr 2009 gilt der folgende Verteilschlüssel:

Sammelart	Verwertungsart	Entschädigungsquote
		(%)
Ganzglas	Wiederverwendung als Getränkeflasche	100%
	Produktion von Neuglas (alle Fraktionen)	100%
Scherben farbgetrennt	Weisse und braune Scherben für die Produktion von Neuglas	100%
	Grüne Scherben für die Produktion von ökologisch wertvollen Alternativprodukten	100%
Scherben farbgemischt	Produktion von Neuglas (nur grüne Flaschen möglich) oder von ökologisch wertvollen Produkten	60%
	Andere Verwendung (z.B. Sandersatz)	20%

## Standardentschädigungssatz

Das System der vorgezogenen Entsorgungsgebühr basiert auf dem direkten Umlageverfahren. Die Gebühreneinnahmen für ein Kalenderjahr werden herangezogen, um die gesammelte Menge an Altglas des gleichen Jahres zu entschädigen. Um einen Entschädigungssatz für 2 bis 3 Jahre fix festzulegen sowie deren Auszahlung garantieren zu können, verfügt VetroSwiss seit 2016 im Fonds über eine Schwankungsreserve.

Unter Berücksichtigung des Fondskapitals per 31. Dezember 2019 sowie basierend auf dem Betriebsertrag und der zu entschädigende Altglasmenge wurde der Standardentschädigungssatz um CHF 3.00 (exkl. MwSt.) pro Tonne erhöht. Für das Jahr 2019 wurde ein Standardentschädigungssatz (Entschädigungsquote 100%) von CHF 94.00 (exkl. MwSt.) pro Tonne bezahlt.

Sammelart	Entschädigungsquote	Menge 2019	Entschädigungssatz	Entschädigung 2019
	(%)		(CHF)	(CHF)
Ganzglas	100%	2'427	94.00	228'138.00
Scherben farbgetrennt	100%	249'147	94.00	23'419'825.23
Scherben farbgemischt	60%	104'642	56.40	5'901'802.03
	20%	74	18.80	1'389.70
<b>Total <sup>1)</sup></b>		<b>356'290</b>		<b>29'551'154</b>

<sup>1)</sup> Der Entschädigungsbetrag in der Fondsrechnung beinhaltet zusätzlich Korrekturen im Umfang von CHF 237'416.35 aus dem Vorjahr.

## Aufgliederung nach Empfänger­kategorie

	Menge 2019 (Tonnen)	Anteil (%)	Entschädigung 2019 (CHF)
Gemeinden	151'427	43%	12'559'559
Zweckverbände	104'644	29%	8'679'280
Verwerter/Transporteure	95'442	27%	7'916'109
Unternehmungen	4'777	1%	396'207
<b>Total</b>	<b>356'290</b>	<b>100%</b>	<b>29'551'154</b>

## Aufwand

	2019 (CHF)	2018 (CHF)
<b>Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas</b>	<b>29'788'571</b>	<b>28'178'036</b>
<i>Entschädigungen für gesammeltes Altglas</i>	<i>29'788'571</i>	<i>28'198'809</i>
<i>Containerprojekt <sup>1)</sup></i>	<i>0</i>	<i>-20'773</i>

<sup>1)</sup> Das Containerprojekt (Finanzhilfe für die Anschaffung neuer Container) lief bis Ende 2016. Bei den ausgewiesenen Positionen handelt es sich um vor dem 31. Dezember 2016 bewilligte Gesuche, welche erst nach Projektende abgeschlossen werden konnten. Im 2018 resultierte aus der Auflösung der Projektabgrenzung ein Ertrag.

## 1.2.2. Informationstätigkeiten

VetroSwiss fokussiert sich in der Kommunikation auf zwei Zielgruppen. Einerseits werden Organisationen und Institutionen für die Sicherstellung eines effizienten und vorschriftskonformen Ablaufs des Glasrecyclings angesprochen. Dazu zählen Gemeinden, Zweckverbände, weitere Glassammler sowie Glasverwerter. Andererseits wird die breite Öffentlichkeit mit gezielten Kampagnen für spezifische Aspekte des Glasrecyclings sensibilisiert.

### Information und Austausch mit involvierten Organisationen

#### Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr bot VetroSwiss wiederum für Gemeinde- und Werkhofmitarbeitende sowie politische Verantwortungsträgern in Gemeinden und Städten die beliebten Werkführungen an. Im 2019 wurden sieben Besichtigungen des Glaswerks der Vetropack SA in Saint-Prex und eine Besichtigung bei der MISAPOR AG in Dagmersellen mit insgesamt 118 Teilnehmenden durchgeführt.

#### Publikationen

Die 18. Ausgabe der Flaschenpost erschien im November 2019 mit einer Gesamtauflage von 12'500 Exemplaren in allen drei Landessprachen. Nebst den Zahlen zum vorangehenden Sammeljahr bot die Ausgabe eine Fülle von Informationen rund um das Glasrecycling. Ein Beitrag berichtete über die neuen Plakatsujets und ein Artikel beleuchtete die zentrale Organisation von Entsorgung und Logistik von Wertstoffen. Weitere Artikel informierten über permanente Materialien sowie ein Sozialunternehmen in Zug, welches aus Altglas Designgläser, Vasen und viele weitere Gegenstände herstellt. Über die Vielfalt ihres Berufes berichtete ein Start-up Unternehmen mit langjähriger Tradition. Zusätzliche Artikel handelten von der sehr beliebten Entsorgungsstelle Wüeri sowie von einer sauberen Stadt dank Raumpatenschaften. Zudem gab es Tipps für Gemeinden zur Sensibilisierung der Bevölkerung für ein erfolgreiches

Recycling und es folgte ein Update zum Projekt «Erhebung der Finanzflüsse» sowie News von Partnerorganisationen.

## **Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit**

### Medienarbeit

In ausgewählten Medien war VetroSwiss in allen Sprachregionen mit Inseraten präsent. Wie in den Vorjahren informierte VetroSwiss als Mitglied der Interessengemeinschaft saubere Umwelt IGSU im Special «Saubere Schweiz» der Handelszeitung vom Juni 2019 zusammen mit anderen Recyclingorganisationen mit Artikeln und Faktenchecks rund um das Thema Recycling in der Schweiz.

### Plakatkampagnen

Sowohl im Frühling als auch im Herbst wurden Plakatkampagnen durchgeführt: Seit fünf Jahren ist die erfolgreiche und beliebte Kampagne «Nur richtig einwerfen gibt richtiges Recycling» im Einsatz. Im September haben sich zu den bereits vorhandenen noch neue Sujets hinzugesellt. Vier charmante Visuals weisen auf die zentralen Anliegen beim Altglassammeln hin: Weiss-, Braun- und Grünglas soll getrennt gesammelt werden; farbige Flaschen gehören ins Grünglas; das Glas soll vor dem Entsorgen ausgespült werden und Trinkgläser sowie Porzellan gehören nicht in den Altglascontainer. Je etwa 500 Plakate waren im Frühling und im Herbst über eine Woche in der gesamten Schweiz zu sehen.

### Plakate in Bergbahnen

Mit rund 360 Plakaten in 52 Bergbahnen wurde auf das Glasrecycling aufmerksam gemacht. Mit einem Sessellift, der in das bekannte Flaschensujet integriert wurde, erinnerte VetroSwiss Wintersportler, Wandernde und Ausflügler daran, Glas fachgerecht zu entsorgen.

### Faltwände und Fahrzeugbeschriftungen

Die Faltwände, welche von Gemeinden bei VetroSwiss kostenlos ausgeliehen werden können, waren wiederum zu verschiedenen Anlässen in der ganzen Schweiz im Einsatz. Sie zeigen den Kreislauf des Glasrecyclings, informieren mittels Kennzahlen über Recycling und geben Tipps, wie Altglas korrekt recycelt und entsorgt wird. Schliesslich wurden auch 2019 diverse Fahrzeuge von Glassammlern beschriftet.

## **Mitgliedschaften**

Mitgliedschaften erfolgen in Absprache mit der Auftraggeberin. Diese kann hierfür einen separaten Antrag – enthaltend ein Konzept der jeweiligen Organisation – verlangen. VetroSwiss ist Mitglied der Vereine «Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt IGSU» und «Swiss Recycling». In beiden Organisationen ist VetroSwiss in den Organen vertreten. Einzelheiten zu diesen Organisationen sind den Websites ([www.igsu.ch](http://www.igsu.ch), [www.swissrecycling.ch](http://www.swissrecycling.ch)) zu entnehmen.

Durch die Mitgliedschaft in diesen beiden Organisationen kann VetroSwiss zusammen mit anderen Recyclingorganisationen Synergien nutzen, was sich in Bezug auf Aufwand und Wirkung positiv auswirkt.

Weiter ist VetroSwiss bei den folgenden Organisationen Mitglied:

- Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur (SVKI)
- Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Getränkebranche (ASG)
- Verband Schweizerischer Getränkegrossisten (VSG/ASDB)
- Schweizerischer Verein für umweltgerechte Getränkeverpackungen (SVUG)

Diese Mitgliedschaften pflegt VetroSwiss hinsichtlich dem Austausch mit der Branche und der Politik, sowie anderen Recyclingorganisationen, um über Marktentwicklungen und politische Geschäfte, welche für die Umsetzung des Auftrags rund um die vorgezogene Entsorgungsgeld von Bedeutung sind, aktuell informiert zu bleiben.

## Aufwand

Gemäss den Verordnungsbestimmungen dürfen höchstens 10% der jährlichen Gebühreneinnahmen für Informationstätigkeiten verwendet werden. Die ausgewiesenen Kosten umfassen alle Jahres- und Projektbeiträge an Organisationen, externe Drittkosten sowie die Eigenleistungen der beauftragten Organisation.

	2019		2018	
	(CHF)	% <sup>1)</sup>	(CHF)	% <sup>1)</sup>
<b>Informationstätigkeiten</b>	<b>1'161'023</b>	<b>3%</b>	<b>1'210'980</b>	<b>4%</b>

<sup>1)</sup> Anteil am Nettoertrag VEG Gebühren.

## 1.2.3. Verwaltungskosten, Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten

### Aufwand

	2019	2018
	(CHF)	(CHF)
<b>Verwaltungskosten, Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten</b>	<b>1'072'568</b>	<b>1'107'229</b>
Verwaltungskosten	862'279	884'293
Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten	169'741	185'163
Finanzerfolg/-aufwand	40'548	37'773

## 2. Finanzieller Bericht

### 2.1. Bilanz

(Kurzversion)

	31.12.2019 (CHF)	31.12.2018 (CHF)
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	20'283'342	17'797'958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'629'561	16'698'683
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'089'250	-914'250
Übrige kurzfristige Forderungen	808'987	859'676
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>36'632'640</b>	<b>34'442'067</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>36'632'640</b>	<b>34'442'067</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29'748'070	28'479'679
Passive Rechnungsabgrenzung	16'000	16'000
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>29'764'070</b>	<b>28'495'679</b>
Fondsbestand 01.01.	5'946'388	4'429'459
Zu-/Abnahme	922'182	1'516'929
<b>Fondsbestand 31.12.</b>	<b>6'868'570</b>	<b>5'946'388</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>36'632'640</b>	<b>34'442'067</b>

## 2.2. Fondsrechnung

(Gliederung nach Tätigkeiten)

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	(CHF)	(CHF)
Ertrag VEG Gebühren	34'855'030	34'315'838
Rückerstattungen VEG Gebühren auf Exporten	-1'658'235	-1'844'974
Debitorenverlust/Veränderung Delkredere/Inkassoaufwand und -zinsertrag	-252'451	-457'689
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>32'944'344</b>	<b>32'013'174</b>
Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas	-29'788'571	-28'178'036
<i>Entschädigungen für gesammeltes Altglas</i>	<i>-29'788'571</i>	<i>-28'198'809</i>
<i>Containerprojekt</i>	<i>0</i>	<i>20'773</i>
Informationstätigkeiten	-1'161'023	-1'210'980
Verwaltungskosten	-862'279	-884'293
Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten	-169'741	-185'163
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-31'981'614</b>	<b>-30'458'472</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-40'548</b>	<b>-37'773</b>
<b>Zu-/Abnahme Fonds</b>	<b>922'182</b>	<b>1'516'929</b>

## 2.3. Bericht der Revisionsgesellschaft

**RÖTHLISBERGER**



**Dr. Röthlisberger AG**  
Schönburgstrasse 41  
Postfach 561  
3000 Bern 22  
T +41 (0)31 336 14 14  
roethlisbergerag.ch

Partnersgesellschaft

GeS Treuhand AG   
Bern

 Mitglied von EXPERTSuisse

Member of  
mint.alliance

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Beauftragte für die Erhebung, Verwaltung und Verwendung der VEG für Getränkeverpackungen aus Glas zur Abrechnung der

**VetroSwiss**

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Abrechnung der VetroSwiss, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung der Beauftragten**

Die Beauftragte ist für die Erstellung der Abrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Vertrag vom 20./31. Oktober 2016 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, vertreten durch das Bundesamt für Umwelt, und der Beauftragten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung einer Abrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Beauftragte für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Abrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Abrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Abrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Abrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen



sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Abrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Abrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und dem Vertrag vom 20./31. Oktober 2016 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, vertreten durch das Bundesamt für Umwelt, und der Beauftragten.

Bern, 18. August 2020 hm/kz  
135200R82019\_d

Dr. Röthlisberger AG

Fabio Krieger  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Hanny Meister  
Dipl. Wirtschaftsprüferin  
Revisionsexpertin

- Abrechnung 2019 (Bilanz und Fondsrechnung)  
Bilanzsumme CHF 36'632'639.74 / Fonds Zunahme CHF 922'182.06

### 3. Zeitreihen

#### 3.1. Nettoertrag VEG Gebühren

	Nettoertrag (CHF)	Entwicklung (%)
<b>2019</b>	<b>33'196'795</b>	<b>112.8%</b>
2018	32'470'684	110.3%
2017	31'953'430	108.6%
2016	31'287'834	106.3%
2015	31'457'082	106.9%
2014	31'362'106	106.5%
2013	30'864'714	104.9%
2012	30'984'027	105.3%
2011	31'879'377	108.3%
2010	31'463'491	106.9%
2009	30'640'639	104.1%
2008	29'924'132	101.7%
2007	30'455'538	103.5%
2006	29'505'056	100.2%
2005	29'500'632	100.2%
2004	29'353'165	99.7%
2003	29'434'387	100.0%
2002	24'965'057	-

### 3.2. Standardentschädigungssatz

	Standard- entschädigungssatz (CHF)	Entwicklung (%)
<b>2019</b>	<b>94.00</b>	<b>89.5%</b>
2018	91.00	86.7%
2017	91.00	86.7%
2016 <sup>4)</sup>	91.00	86.7%
2015 <sup>3)</sup>	99.00	94.3%
2014	93.50	89.0%
2013	93.50	89.0%
2012	96.00	91.4%
2011	100.00	95.2%
2010	101.00	96.2%
2009	100.00	95.2%
2008	99.00	94.3%
2007	107.00	101.9%
2006 <sup>2)</sup>	105.00	100.0%
2005 <sup>2)</sup>	108.00	102.9%
2004 <sup>2)</sup>	117.00	111.4%
2003	105.00	100.0%
2002 <sup>1)</sup>	82.35	-

<sup>1)</sup> 2002 wurden 3 Millionen Franken als Ausschüttungsreserve in einen Fonds einbezahlt.

<sup>2)</sup> 2004 - 2006 wurde je 1 Million Franken aus dem Fonds für Ausschüttungsreserven entnommen und ausbezahlt.

<sup>3)</sup> 2015 beinhaltet der Standardentschädigungssatz eine Sonderentschädigung in der Höhe von 5.50 Franken.

<sup>4)</sup> 2016 wurden ~265'000 Schweizer Franken als Ausschüttungsreserve dem Fonds zugewiesen.

### 3.3. Sammelmenge

	<b>Sammelmenge</b> (Tonnen)	<b>Entwicklung</b> (%)
<b>2019</b>	<b>356'290</b>	<b>120.9%</b>
2018	352'074	118.4%
2017	344'089	116.7%
2016	342'476	116.2%
2015	334'811	113.6%
2014	329'980	111.9%
2013	331'845	112.6%
2012	324'729	110.1%
2011	321'554	109.1%
2010	318'301	108.0%
2009	315'974	107.2%
2008	310'287	105.2%
2007	305'000	103.5%
2006	302'080	102.5%
2005	293'822	99.7%
2004	298'839	101.4%
2003	294'814	100.0%
2002	283'752	-

### 3.4. Sammel- und Verwertungsarten

	Ganzglas	Scherben farbgetrennt	Scherben farbgemischt	
		(für Neuglas oder ökologisch wertvolle Produkte)	(für Neuglas oder ökologisch wertvolle Produkte)	(andere Verwertung)
<b>2019</b>	<b>0.7%</b>	<b>69.9%</b>	<b>29.4%</b>	<b>0.0%</b>
2018	0.6%	71.3%	27.9%	0.1%
2017	0.8%	71.4%	27.8%	0.1%
2016	1.2%	70.6%	28.0%	0.1%
2015	5.7%	66.0%	28.1%	0.1%
2014	1.2%	71.4%	27.2%	0.2%
2013	1.4%	70.4%	28.2%	0.03%
2012	1.2%	70.1%	28.7%	0.04%
2011	1.3%	70.7%	27.9%	0.03%
2010	1.6%	69.6%	28.7%	0.2%
2009	1.5%	69.8%	28.5%	0.2%
2008	1.5%	69.7%	25.9%	3.0%
2007	1.6%	68.9%	24.0%	5.5%
2006	1.8%	68.8%	20.2%	9.2%
2005	2.3%	66.4%	19.2%	12.1%
2004	2.4%	62.9%	2.9%	31.7%
2003	2.3%	62.0%	3.0%	32.7%
2002	2.2%	59.2%	2.6%	36.0%

### 3.5. Verwendung der Mittel

	Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas	Informations- tätigkeiten	Verwaltungs- und Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten
<b>2019</b>	<b>93.0%</b>	<b>3.6%</b>	<b>3.3%</b>
2018	92.4%	4.0%	3.6%
2017	91.9%	4.3%	3.8%
2016	90.7%	4.9%	4.4%
2015	91.4%	3.8%	4.9%
2014 <sup>1)</sup>	93.6%	3.7%	2.6%
2013	91.4%	5.3%	3.3%
2012	91.8%	4.9%	3.3%
2011	92.3%	4.5%	3.2%
2010	92.4%	4.4%	3.2%
2009	92.5%	4.3%	3.1%
2008	92.2%	4.5%	3.3%
2007	92.4%	4.5%	3.1%
2006	92.7%	4.0%	3.4%
2005	92.2%	4.6%	3.2%
2004	93.4%	3.5%	3.1%
2003	92.5%	4.5%	2.9%
2002	89.8%	6.6%	3.6%

<sup>1)</sup> Teilweise Kostenverschiebungen aus dem Jahr 2014 auf das Jahr 2015, inkl. Anteil Aufarbeitungskosten der Vorgängerorganisation sowie Kosten für die Neustrukturierung der Organisation.